

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1967

Ausgegeben am 23. Mai 1967

40. Stück

- 164.** Verordnung: 23. Änderung der Arzneitaxe
- 165.** Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des Übereinkommens über eine vorläufige Regelung für ein weltweites kommerzielles Satelliten-Fernmeldesystem
- 166.** Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des Internationalen Abkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels und des Internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels
- 167.** Kundmachung: Beitritt der Vatikanstadt zum Übereinkommen betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen
- 168.** Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des Abkommens zur Vereinheitlichung von Regeln über die Beförderung im Internationalen Luftverkehr (Warschauer Abkommen)
- 169.** Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des Übereinkommens über das auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwendende Recht

164. Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 28. April 1967, womit die Österreichische Arzneitaxe 1962 neuerlich abgeändert wird (23. Änderung der Arzneitaxe)

Auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 18. Dezember 1906, RGBl. Nr. 5/1907, betreffend die Regelung des Apothekenwesens wird verordnet:

Die Österreichische Arzneitaxe 1962, BGBl. Nr. 128, in der Fassung der Verordnung, BGBl. Nr. 129/1967, wird abgeändert wie folgt:

1. In der Anlage B, Rubrik „Vermerke“, ist bei

Polyaethylenglycola

Polyaethylenglycolum 400
stearicum

Polysorbitanum 80 oleinatum

Stearolum emulsificans

Ung. Acidi borici

Ung. emulsificans

Ung. emulsificans aquosum

Ung. Lanalcoli

Ung. Lanalcoli aquosum

Ung. Plumbi carbonici

Ung. Polyaethylenglycoli

Ung. Zinci oxydati

Vaselinum album

Vaselinum flavum

„L“ einzusetzen.

2. In der Anlage B, Rubrik „Maximaldosen“, ist bei den Unterabteilungen „pro dosi“ und „pro die“ einzusetzen:

„0,005“	„0,015“	g-Strophanthinum,
„0,005“	„0,015“	k-Strophanthinum,
„4,0“	„12,0“	Sulfadiazini Natrium,
„4,0“	„8,0“	Sulfamerazini Natrium,
„3,0“	„8,0“	Sulfathiazoli Natrium.

3. In der Anlage B ist bei g-Strophanthinum und bei k-Strophanthinum zu streichen:

„¹⁾ Vgl. Maximaldosen des DAB 6:
pro dosi 0,001,
pro die 0,005.“

Rehor

165. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 27. April 1967, betreffend die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Übereinkommens über eine vorläufige Regelung für ein weltweites kommerzielles Satelliten-Fernmeldesystem vom 20. August 1964

Nach Mitteilungen des Außenministeriums der Vereinigten Staaten von Amerika haben folgende weitere Staaten ihre Notifikationen der Genehmigung beziehungsweise ihre Beitrittsurkunden zu dem Übereinkommen über eine vorläufige Rege-

lung für ein weltweites kommerzielles Satelliten-Fernmeldesystem, BGBl. Nr. 323/1965, hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Notifikation der Genehmigung beziehungsweise Beitrittsurkunde:
Nigeria	8. Dezember 1965
Thailand	12. Mai 1966
Malaysia	19. Mai 1966
Brasilien	24. Mai 1966
Singapur	3. Juni 1966
Marokko	22. Juni 1966
Liechtenstein	29. Juli 1966
Mexiko	25. Oktober 1966
Niederlande (für das Königreich in Europa)	16. November 1966
Philippinen	30. November 1966

Das Übereinkommen ist für die obgenannten Staaten zum jeweils angeführten Hinterlegungszeitpunkt in Kraft getreten.

Klaus

166. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 2. Mai 1967 über die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Internationalen Abkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels vom 18. Mai 1904 und des Internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels vom 4. Mai 1910, beide in der Fassung des Protokolls vom 4. Mai 1949

Nach Mitteilung des Generalsekretariates der Vereinten Nationen sind Algerien und Malawi

dem Internationalen Abkommen zur Bekämpfung des Mädchenhandels vom 18. Mai 1904 (A) und

dem Internationalen Übereinkommen zur Bekämpfung des Mädchenhandels vom 4. Mai 1910 (B)

(für beides siehe RGBL. Nr. 26/1913, Vollzugsanweisung StGBL. Nr. 304/1920, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 18/1959), beiden in der Fassung des Protokolls vom 4. Mai 1949 (BGBl. Nr. 203/1950, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 35/1961), beigetreten.

Tanganjika ist dem Übereinkommen (B) in der vorerwähnten Fassung beigetreten.

Ferner haben Irland und Kuba das vorangeführte Protokoll angenommen.

Folgende Staaten haben erklärt, sich an das Abkommen (A) in der vorerwähnten Fassung gebunden zu erachten, dessen Geltung bereits vor Erlangung der Unabhängigkeit auf das Gebiet dieser Staaten ausgedehnt worden war:

Cypern, Dahomey, die Elfenbeinküste, Jamaika, Kongo (Brazzaville), Madagaskar, Niger,

Nigeria, Senegal, Sierra Leone, Singapur, Trinidad und Tobago, die Zentralafrikanische Republik.

Gleichlautende Erklärungen zum Übereinkommen (B) in der zitierten Fassung sind seitens nachstehender Staaten erfolgt:

Cypern, Dahomey, die Elfenbeinküste, Jamaika, Kamerun, Kongo (Brazzaville), Madagaskar, Niger, Senegal, Sierra Leone, Singapur, Trinidad und Tobago, die Zentralafrikanische Republik.

Klaus

167. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 2. Mai 1967 über den Beitritt der Vatikanstadt zum Übereinkommen betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechts-sachen vom 1. März 1954

Nach Mitteilung der Königlich Niederländischen Botschaft in Wien ist die Vatikanstadt dem Übereinkommen betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen (BGBl. Nr. 91/1957, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 164/1966) beigetreten.

Das Übereinkommen ist für die Vatikanstadt am 17. Mai 1967 in Kraft getreten.

Klaus

168. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 2. Mai 1967 über die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Abkommens zur Vereinheitlichung von Regeln über die Beförderung im Internationalen Luftverkehr (Warschauer Abkommen)

Nach Mitteilung der Polnischen Regierung sind folgende weitere Staaten dem Abkommen zur Vereinheitlichung von Regeln über die Beförderung im Internationalen Luftverkehr (Warschauer Abkommen) vom 12. Oktober 1929, BGBl. Nr. 286/1961, beigetreten:

Algerien, Kenia, Kolumbien, Kuba, Mauretanien, Mongolei, Nepal, Obervolta, Senegal, Tansania, Tunesien, Uganda.

Die Beitrittsurkunde Kubas enthält den Vorbehalt, daß die Vorschrift des Art. 2 Abs. 1 des Abkommens keine Anwendung auf internationale Luftbeförderungen finden soll, die unmittelbar durch die Republik Kuba ausgeführt werden.

Nachstehende Staaten haben nach Erlangung der Unabhängigkeit erklärt, daß sie das Abkommen als für sich verbindlich betrachten:

Cypern, Dahomey, Elfenbeinküste, Kamerun, Kongo (Brazzaville), Kongo (Léopoldville), Madagaskar, Niger, Nigeria, Rwanda, Westsamoa.

Kongo (Brazzaville) hat gemäß dem Zusatzprotokoll zum Abkommen erklärt, daß die Vorschrift des Art. 2 Abs. 1 des Abkommens auf internationale Luftbeförderungen, die unmittelbar durch den Staat ausgeführt werden, keine Anwendung finden soll.

Syrien hat unter Bezugnahme auf die von der Regierung der Vereinigten Arabischen Republik am 2. März 1959 auch namens der Provinz Syrien abgegebene Erklärung, sich an die Ratifikation des Abkommens durch Ägypten gebunden zu erachten, bestätigt, das Abkommen als für sich verbindlich zu betrachten.

Weiters hat auch Libanon erklärt, das Abkommen, dem der Mandatar am 26. Oktober 1933 in seinem Namen beigetreten war, als für sich verbindlich zu betrachten.

Norwegen hat das Abkommen am 3. Juli 1937 ratifiziert.

Klaus

169. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 2. Mai 1967, betreffend die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Übereinkommens über das auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwendende Recht

Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland hat am 14. Juni 1966 beziehungsweise am 23. März 1967 gemäß Art. 17 notifiziert, daß das Übereinkommen über das auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwendende Recht, BGBl. Nr. 295/1962 (letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 62/1966), mit dem in Art. 9 vorgesehenen Vorbehalt auf St. Vincent beziehungsweise auf Swaziland ausgedehnt wird.

Gemäß Art. 17 Abs. 3 ist das Übereinkommen am 13. August 1966 für St. Vincent und am 22. Mai 1967 für Swaziland in Kraft getreten.

Klaus



AMTLICHE SAMMLUNG
WIEDERVERLAUTBARER
ÖSTERREICHISCHER RECHTSVORSCHRIFTEN

Bisher sind erschienen:

1945:		Heft 9: Verwalterschaftsgesetz 1952 S 7'—	
Heft 1: Österreichische Strafprozeß- ordnung vergriffen		Heft 10: Wohnungsanforderungsgesetz 1953 . S 10'—	
1949:		1954:	
Heft 2: Österreichisches Strafgesetz S 10'—		Heft 1: Eisenbahnteilungsgesetz — Eisenb.Ent.G. 1954 vergriffen	
Heft 3: Vergnügungssteuergesetz für Wien . S 1'—		1956:	
1950:		Heft 1: Arbeitsinspektionsgesetz 1956 — ArbIG. 1956 S 10'50	
Heft 1: Wohnungsanforderungsgesetz 1949 . S 1'50		Heft 2: Milchwirtschaftsgesetz 1956 S 7'50	
Heft 2: Lastverteilungsgesetz 1949 S 1'20		Heft 3: Getreidewirtschaftsgesetz 1956 S 6'50	
Heft 3: Wuchergesetz 1949 S 1'—		Heft 4: Viehverkehrsgesetz 1956 S 6'50	
Heft 4: Jugendgerichtsgesetz 1949 S 2'—		1957:	
Heft 5: Staatsbürgerschaftsrecht 1949 S 1'50		Heft 1: Nationalrats-Wahlordnung 1957 .. S 17'—	
Heft 6: Gesetz über die bedingte Verurteilung 1949 S 1'20		Heft 2: Bundespräsidenten-Wahlgesetz 1957 S 7'—	
1951:		Heft 3: Bauarbeiter-Urlaubsgesetz 1957 ... S 4'50	
Heft 1: Patentrecht 1950 vergriffen		Heft 4: Bauarbeiter-Schlechtwetter- entschädigungsgesetz 1957 vergriffen	
Heft 2/3: Verwaltungsverfahren Agrarverfahrens-Gesetz S 25'—		Heft 5: Preisregelungsgesetz 1957 S 10'—	
Heft 4: Wiedereinstellungsgesetz 1950 S 4'—		Heft 6: Rechtsvorschriften auf dem Gebiete des Kriegsofferversorgungswesens . S 26'—	
Heft 5: Epidemiegesetz 1950 S 7'—		Heft 7: Feiertagsruhegesetz 1957 S 8'—	
Heft 6: Preisregelungsgesetz 1950 S 4'—		Heft 8: Hausbesorgerordnung 1957 S 6'—	
1952:		Heft 9: Gebührengesetz 1957 vergriffen	
Heft 1: Agrarbehördengesetz 1950 S 2'—		1958:	
Heft 2: Todeserklärungsgesetz 1950 S 3'—		Heft 1: Arbeitslosenversicherungsgesetz 1958 — ALVG. 1958 S 8'—	
Heft 3: Paßgesetz 1951 S 6'—		1959:	
Heft 4: Kraftloserklärungsgesetz 1951 S 4'—		Heft 1: Arbeiterurlaubsgesetz 1959 S 2'80	
Heft 5: Abgabeneinhebungsgesetz 1951 S 4'50		Heft 2: Nationalrats-Wahlordnung 1959 .. S 35'—	
Heft 6: Rechtsvorschriften auf dem Gebiete der Bodenreform S 16'—		Heft 3: Wasserrechtsgesetz 1959 — WRG. 1959 S 50'—	
Heft 7: Arbeitshausgesetz 1951 S 5'—		Heft 4: Kartellgesetz 1959 S 15'—	
Heft 8: Vereinsgesetz 1951 S 7'50		1960:	
Heft 9: Suchtgiftgesetz 1951 S 4'—		Heft 1: Strafprozeßordnung 1960 S 16'—	
Heft 10: Giftgesetz 1951 S 6'—		1961:	
Heft 11: Lebensmittelgesetz 1951 S 14'—		Heft 1: Heimarbeitsgesetz 1960 S 62'—	
1953:		1962:	
Heft 1: Verwaltungsgerichtshofgesetz — VwGG. 1952 S 16'—		Heft 1: Nationalrats-Wahlordnung 1962 .. S 44'—	
Heft 2: Lebensmittelbewirtschaftungs- gesetz 1952 S 7'—		Heft 2: Bundespräsidenten-Wahlgesetz 1962 S 12'—	
Heft 3: Feuerschutzsteuergesetz 1952 S 4'—		Heft 3: Volksabstimmungsgesetz 1962 S 14'—	
Heft 4: Lastverteilungsgesetz 1952 S 6'—		Heft 4: Gerichtliches Einbringungsgesetz 1962 (GEG. 1962) S 10'—	
1954:		Heft 5: Gerichts- und Justizverwaltungs- gebührengesetz 1962 (GJGebGes. 1962) S 40'—	
Heft 1: Einführungsgesetz zur Exekutions- ordnung (EGEO.) vergriffen		1964:	
Heft 2: Invalideneinstellungsgesetz 1953 ... S 7'50		Heft 1: Hebammengesetz 1963 S 12'—	
Heft 3: Beförderungsteuergesetz 1953 S 5'—		Heft 2: Mühlengesetz 1963 S 14'—	
Heft 4: Markenrecht S 11'—		1965:	
Heft 5: Musterschutzgesetz 1953 S 5'50		Heft 1: Verwaltungsgerichtshofgesetz 1965— VwGG. 1965 S 26'—	
Heft 6: Verfassungsgerichtshofgesetz — VerfGG. 1953 S 12'—		Heft 2: Gebührenanspruchsgesetz 1965 — GebAG. 1965 S 30'—	
Heft 7: Versammlungsgesetz 1953 S 3'50			
Heft 8: Sozialversicherungs-Überleitungs- gesetz 1953 — SV-UG. 1953 S 28'—			

Zu beziehen durch die Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung
Wien I, Wollzeile 27a, Telefon 52 43 42, 52 37 78, und alle Buchhandlungen